

8. Haben Sie während Ihrer Studienzeit das Studienfach oder den angestrebten Abschluß gewechselt?

(Als Wechsel gilt nicht die Aufnahme eines Zweitstudiums nach einem abgeschlossenen Studium)

(26)

- nein 1
- ja, das Fach und den Abschluß 2
- ja, nur das Fach 3
- ja, nur den Abschluß 4

9. Haben Sie während Ihrer Studienzeit innerhalb der Bundesrepublik einschl. Berlin (West) den Hochschulort gewechselt?

(27)

- nein 1
- ja, einmal 2
- ja, mehrmals 3

10. Haben Sie Ihr Studium unterbrochen?

(28)

- nein 1 → 11
- ja, einmal 2
- ja, mehrmals 3

10.1 Wie lange haben Sie Ihr Studium insgesamt unterbrochen?

(29)

- weniger als ein Semester 1
- für ein Semester 2
- länger als ein Semester 3

10.2 Aus welchem Grund haben Sie Ihr Studium unterbrochen?

(Mehrere Nennungen möglich)

- Wehr- oder Zivildienst (30)
 - Schwangerschaft/Kindererziehung (31)
 - andere familiäre Gründe (32)
 - gesundheitliche Probleme (33)
 - finanzielle Probleme (34)
 - Zweifel am Sinn des Studiums (35)
 - Sonstiges, (36)
- und zwar _____

11. Haben Sie bereits ein Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen?

(37)

- nein → 12
- ja, und zwar mit folgendem Abschluß
(Bitte zutreffende Schlüsselnummer aus Frage 6 eintragen) (38-39)

11.1 Warum haben Sie nach einem abgeschlossenen Hochschulstudium noch ein weiteres Studium aufgenommen bzw. weiterstudiert?

(Mehrere Nennungen möglich)

- bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt (40)
- Interesse am Fachgebiet (41)
- um den Beginn einer Berufstätigkeit noch hinauszuschieben (42)
- um in höhere berufliche Positionen zu gelangen (43)
- weil die mit dem alten Studium verbundene Berufstätigkeit nicht mehr zusagte (44)
- andere Gründe, und zwar: _____ (45)

12. Geben Sie bitte die Art Ihrer Hochschulreife bei der Erstimmatrikulation an:

(46)

- allgemeine Hochschulreife 1
- fachgebundene Hochschulreife 2
- Fachhochschulreife 3

12.1 An welchem Ort haben Sie Ihre Hochschulreife erworben?

- Postleitzahl des Ortes D - (47-50)

(ggf. Ortsname: _____)

13. An welcher Schulart bzw. auf welche sonstige Weise haben Sie die Berechtigung zu Ihrem jetzigen Hochschulstudium erworben?

(51-52)

- Gymnasium 01
- Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe 02
- Abendgymnasium 03
- Fachgymnasium (z.B. Wirtschaftsgymnasium) 04
- Kolleg 05
- Fachoberschule 06
- sonstige berufliche Schule 07
- Grund- oder Hauptstudium an einer Fachhochschule 08
- Sonderprüfung für Begabte bzw. für besonders befähigte Berufstätige 09
- andere Hochschulzugangsberechtigung, und zwar: _____ 10

14. Hatten Sie bereits vor Beginn des Studiums eine abgeschlossene betriebliche oder schulische Berufsausbildung? (53)
- nein 1 → 15
 - ja, Lehre 2
 - ja, schulische Berufsausbildung 3
 - ja, andere Berufsausbildung, und zwar: _____ 4

- 14.1 Wann haben Sie die Berufsausbildung absolviert? (54)
- vor Erwerb der Hochschulreife 1
 - nach Erwerb der Hochschulreife 2
 - Erwerb der Hochschulreife und Abschluß der Berufsausbildung fielen zusammen 3

15. Wie viele Semester/Halbjahre lagen bei Ihnen zwischen dem Erwerb der Hochschulreife und der Aufnahme des (ersten) Studiums?

Semester (ggf. 0 eintragen): _____ (55-56)

16. Wieviel Zeit haben Sie während der letzten für Sie „typischen“ Semesterwoche täglich für folgende Aktivitäten aufgewendet?

Machen Sie bitte Ihre Angaben für jeden Wochentag. Runden Sie die Zeitangaben je Aktivität auf volle Stunden auf!

	Semesterwoche							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Praktika u. a. Lehrveranstaltungen der Hochschule) .								(57-70)
Sonstiger studienbezogener Aufwand (Vor- und Nachbereitung, Fachlektüre, Referate, studentische Arbeitsgruppen, Bücher ausleihen, Sprechstunde usw.)								(71-84)
Erwerbstätigkeit (alle Arbeiten gegen Entgelt)								(85-98)

- 16.1 Wieviel Zeit haben Sie während der letzten für Sie „typischen“ Semesterwoche insgesamt für den Erwerb von Zusatzqualifikationen (z.B. EDV, Fremdsprachen, Schreibmaschine usw.) aufgewendet, die über das eigentliche Fachstudium hinausgehen?

Wochenstunden (ggf. 0 eintragen): _____ (99-100)

17. Haben Sie sich während Ihres gesamten bisherigen Fachstudiums um zusätzliche Qualifikationen bemüht?

- ja, durch Aneignung von EDV-Kenntnissen (101)
- ja, durch Aneignung von Sprachkenntnissen (102)
- ja, durch sonstige Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. freiwilliges Praktikum, Hospitation) (103)
- und zwar _____
- nein (104)

18. Welche Qualifizierungsangebote sollten im Hochschulbereich verstärkt angeboten werden?

- EDV-Kurse (105)
- Kurse für Bewerbertraining (106)
- Kurse zur Einführung in die Arbeitswelt (107)
- Sprachkurse (108)
- Sonstige Qualifizierungsmaßnahmen, (109)
- und zwar _____
- bisheriges Angebot halte ich für ausreichend (110)

Die folgenden Fragen richten sich an alle Studierenden. Diejenigen, die bereits Auslandserfahrungen gesammelt haben, bitten wir, im Zusatzbogen „Auslandsstudium“ zusätzliche Angaben zu machen.

**19. Was spricht für Sie persönlich eher für einen Studienaufenthalt im Ausland?
Geben Sie bitte an, welche Bedeutung die folgenden Argumente für Sie haben.**
(Für jedes Argument zutreffenden Skalenwert einkreisen)

	unbe- deutend ▼						sehr bedeutend ▼		
- ich kann vorhandene Sprachkenntnisse vertiefen	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (7)
- ich kann meine Fachausbildung erweitern und vertiefen	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (8)
- ich tue etwas für die Allgemeinbildung	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (9)
- ich kann meine Berufschancen im Heimatland verbessern	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (10)
- ich kann leichter eine auslandsbezogene Tätigkeit oder eine Tätigkeit im Ausland finden	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (11)
- ich lerne andere Länder und Gesellschaften kennen	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (12)
- ich lerne andere Lehr- und Lernsysteme kennen	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (13)
- sonstige Vorteile,	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (14)

und zwar _____

**20. Was spricht für Sie persönlich eher gegen einen Studienaufenthalt im Ausland?
Geben Sie bitte an, welche Bedeutung die folgenden Argumente für Sie haben.**
(Für jedes Argument zutreffenden Skalenwert einkreisen)

	unbe- deutend ▼						sehr bedeutend ▼		
- ich habe möglicherweise zusätzliche finanzielle Belastungen	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (15)
- die Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen ist z. T. mit Schwierigkeiten verbunden	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (16)
- es könnte schwer werden, nach Rückkehr wieder Anschluß im Studium zu finden, so daß sich der Studienabschluß verzögert	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (17)
- der Aufwand für die notwendige sprachliche Vorbereitung stellt eine erhebliche zusätzliche Belastung dar	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (18)
- es könnte schwierig sein, sich an einer ausländischen Hochschule allein zurechtzufinden	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (19)
- die Trennung von der gewohnten Umgebung, von Freunden/Elternhaus fällt schwer	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (20)
- sonstige Nachteile,	1	—	2	—	3	—	4	—	5 (21)

und zwar _____

**21. Planen Sie für die Zukunft einen studien-
bedingten Auslandsaufenthalt?**

- (22)
- nein 1 → 22
- ja 2

**21.1 Welche konkreten Schritte haben Sie unter-
nommen, um Ihren Plan zu realisieren?**

- ich habe mich gezielt informiert bzw.
beraten lassen (23)
- ich habe mir Bewerbungsunterlagen einer
ausländischen Hochschule besorgt (24)
- ich habe mich um ein Stipendium beworben (25)
- es sind noch keine konkreten Schritte erfolgt (26)

**22. Haben Sie sich im Zusammenhang mit Ihrem
Studium (studienbedingt) im Ausland aufgehalten?**

- ja, ich habe an einer ausländischen Hochschule
studiert (27)
- ja, ich habe ein Praktikum im Ausland absolviert .. (28)
- ja, ich habe an einem Sprachkurs im Ausland
teilgenommen (29)
- ja, sonstiger studienbedingter Auslandsaufenthalt, .. (30)
- und zwar _____
- nein (31)

Falls Sie sich bereits studienbedingt im Ausland aufgehalten haben,
bitten wir Sie, den Zusatzbogen „Auslandsstudium“ zu beantworten!

ANGABEN ZUR WOHNUNG

23. Wo wohnen Sie während des Sommersemesters 1988? (32-33)
- bei den Eltern 01 → 24
 - bei Verwandten 02
 - zur Untermiete bei Privatleuten 03
 - in einem (Studenten-)Wohnheim, und zwar in einem/einer → 26
 - * Einzelzimmer 04
 - * Einzelappartement 05
 - * Appartement für 2 Personen (Bad und Küche gemeinsam) 06
 - * Wohnung 07 → 25
 - in einer Miet- oder Eigentumswohnung → 25
 - * allein 08
 - * mit (Ehe-)Partner/Kind 09
 - * in einer Wohngemeinschaft 10

24. Warum wohnen Sie bei den Eltern? (Mehrere Nennungen möglich)
- es ist finanziell am günstigsten (34) → 26
 - ich habe ein gutes Verhältnis zu meinen Eltern und wohne deshalb gern bei ihnen ... (35)
 - im Elternhaus habe ich viele Annehmlichkeiten (36)
 - ich möchte meine vertraute Umgebung und meinen Freundeskreis nicht missen (37)
 - Eltern bestehen darauf (38)
 - sonstiger Grund, (39)
- und zwar _____

25. Wie groß ist die Wohnung? m²: _____ (40-42)

- 25.1 Wie viele Personen wohnen außer Ihnen selbst noch in dieser Wohnung?
- Studenten (43)
 - erwachsene Nicht-Studenten (44)
 - Kinder (45)
 - wohne allein (46)

26. Wie groß ist Ihr eigenes Zimmer? m²: _____ (47-48)

- habe kein eigenes Zimmer, weil ich alle Räume der Wohnung allein bzw. mit meinem (Ehe-)Partner gemeinsam nutze (49)

27. Welche Wohnform würden Sie für sich bevorzugen, wenn Sie das örtliche Mietniveau und Ihre eigenen finanziellen Möglichkeiten mit berücksichtigen? (Bitte zutreffende Schlüsselnummer aus Frage 23 eintragen) (50-51)

28. Wie weit ist Ihre jetzige Wohnung bzw. Ihr Zimmer von der Hochschule entfernt? (Bitte auf volle km runden) km: _____ (52-54)

29. Welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend für den täglichen Weg von Ihrer Unterkunft zur Hochschule? (Bitte jeweils nur eine Nennung)

	Sommer (55)	Winter (56)
- ich gehe zu Fuß	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- Fahrrad	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- Mofa, Moped, Motorrad o. ä.	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- Pkw, alleinfahrend	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- Pkw, in Fahrgemeinschaft	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>
- öffentliche Verkehrsmittel	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>

30. Wieviel Zeit benötigen Sie durchschnittlich für den täglichen (einfachen) Weg von Ihrer Unterkunft zu Ihrem Arbeitsplatz an der Hochschule?

	Sommer (57-59)	Winter (60-62)
Minuten: _____	_____	_____

30.1 An wieviel Tagen in der Semesterwoche sind Sie im Durchschnitt in der Hochschule anwesend? Tage: _____ (63)

31. Wie hoch sind die Fahrtkosten, die Sie monatlich für den Weg zur Hochschule aufzuwenden haben? (ggf. 0 eintragen)

	Sommer (64-66)	Winter (67-69)
DM: _____	_____	_____

ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE IM SOMMERSEMESTER 1988

Die nachfolgenden Fragen betreffen Ihre Einnahmen und Ausgaben. Bitte geben Sie die durchschnittliche Höhe pro Monat während des Sommersemesters 1988 an. Falls Sie verheiratet sind und mit Ihrem Partner zusammenleben, geben Sie bitte nur die auf Sie anteilmäßig entfallenden Beträge an.

Bei den Einnahmen wird im Rahmen dieser Untersuchung unterschieden nach Bareinnahmen (Frage 32) und sogenannten unbaren Einnahmen (Frage 33). Bitte lesen Sie zur Vermeidung von Mißverständnissen vor der Beantwortung die beiden Fragen einschließlich der Fußnote durch.

Einnahmen

32. Woher stammt das Geld, über das Sie während des Semesters monatlich verfügen?

Soweit Sie Ihren Lebensunterhalt (auch) mit Einnahmen bestreiten, die bereits längere Zeit zurückliegen (Verdienst aus Ferienarbeit, Darlehen, Geldgeschenk usw.), geben Sie bitte bei der zutreffenden Finanzierungsquelle nur den Betrag an, den Sie davon monatlich im Durchschnitt einsetzen..

	DM pro Monat	
- Zuwendung der Eltern	_ _ _ _	(70-73)
- Zuwendung des (Ehe-)Partners	_ _ _ _	(74-77)
- Zuwendung von Verwandten, Bekannten	_ _ _ _	(78-81)
- Ausbildungsförderung nach dem BAföG	_ _ _ _	(82-85)
- Darlehen von einer Bank oder von Dritten (nicht BAföG) ...	_ _ _ _	(86-89)
- Eigener Verdienst/Erparnisse aus Erwerbstätigkeit während des Studiums	_ _ _ _	(90-93)
- Rückgriff auf Mittel, die vor dem Studium angesammelt wurden	_ _ _ _	(94-97)
- Waisengeld oder Waisenrente	_ _ _ _	(98-101)
- Stipendium von einem Begabtenförderungswerk, einer Firma u.ä.	_ _ _ _	(102-105)
- Sonstiges, und zwar		
1. _____	_ _ _ _	(106-109)
2. _____	_ _ _ _	(110-113)
3. _____	_ _ _ _	(114-117)

1-5 duplizieren 3

33. Erhalten Sie darüber hinaus von Eltern, Partnern, Verwandten oder Freunden (weitere) Leistungen, die zur Deckung Ihrer Lebenshaltungskosten beitragen?*

Bitte geben Sie den durchschnittlichen Wert der Leistung für die zutreffenden Positionen in DM je Monat an (ggf. Schätzung).

	DM pro Monat	
- Miete einschließlich Nebenkosten ..	_ _ _ _	(7-9)
- Ernährung	_ _ _ _	(10-12)
- Kleidung	_ _ _ _	(13-15)
- Lernmittel/Lehrbücher	_ _ _ _	(16-18)
- Auto (nur laufende Kosten, nicht Anschaffung)	_ _ _ _	(19-21)
- Sonstiges (nicht Anschaffungskosten für Auto, Möbel o.ä.), und zwar:		
_____	_ _ _ _	(22-24)
- erhalte keine derartigen Leistungen	○	(25)

Ausgaben

34. Wieviel Geld geben Sie durchschnittlich im Monat für jede der aufgeführten Positionen aus?

Bitte nur Ausgaben, die Sie mit dem Ihnen zur Verfügung stehenden Geld bestreiten, also ohne Leistungen anderer Personen, die in Frage 33 abgefragt wurden. Dort, wo keine Ausgaben anfallen, tragen Sie bitte |_|_|_|0 ein.

	DM pro Monat	
- Miete einschl. Nebenkosten für Strom, Heizung usw. (bei Wohngemeinschaften bitte nur den auf Sie entfallenden Anteil der Miete und Nebenkosten)	_ _ _ _	(26-28)
- Ernährung (Lebensmittel und Getränke einschl. Mahlzeiten in der Mensa, im Restaurant u.ä.)	_ _ _ _	(29-31)
- Körperpflege (Seife, Zahnpasta, Creme, Baden, Friseur usw.)	_ _ _ _	(32-34)
- Kleidung/Wäsche (einschl. Ausgaben für Waschen, Reinigung und Reparaturen)	_ _ _ _	(35-37)
- Lernmittel (Fachliteratur, Schreibwaren, Kopien, Chemikalien usw.) ..	_ _ _ _	(38-40)
- Zeitungen/Zeitschriften/Literatur (nicht Fachliteratur)	_ _ _ _	(41-43)
- Laufende Ausgaben für ein Auto (bitte legen Sie Steuer, Versicherung und Benzin auf einen Monat um. Einmalig hohe Ausgaben für Reparatur oder Anschaffung sind hier nicht zu berücksichtigen)	_ _ _ _	(44-46)
- Ausgaben für sonstige Verkehrsmittel	_ _ _ _	(47-49)
- Theater/Film/Konzerte	_ _ _ _	(50-52)
- Telefongebühren/Porto	_ _ _ _	(53-55)
- Eigene Krankenversicherung, Arztkosten, Medikamente (soweit nicht von Ihrer Versicherung erstattet) ...	_ _ _ _	(56-58)
- Tabak/Zigaretten	_ _ _ _	(59-61)
- Kneipe/Disco u.ä.	_ _ _ _	(62-64)
- Sonstige Ausgaben, und zwar (z. B. Hobby, Sport, Geschenke)		
_____	_ _ _ _	(65-67)

* Gemeint sind damit Leistungen, die Sie nicht mit den unter Frage 32 angegebenen Mitteln begleichen, sondern die direkt von den Eltern o. a. übernommen (bezahlt) werden (z. B. die Miete, Bereitstellung von Lebensmitteln, Kleidungs- und Büchergeschenke, Übernahme der Kraftfahrzeugsteuer und -haftpflicht).

35. Kommen Sie mit den Ihnen regelmäßig zur Verfügung stehenden Mitteln aus? (nur eine Nennung) (68)
- ja, aber nur weil ich bei meinen Eltern wohne 1
 - nein, ich habe bei Verwandten, Freunden Schulden machen müssen 2
 - nein, ich habe bei anderen Stellen ein Darlehen aufnehmen müssen (nicht BAföG) 3
 - nein, ich mußte meine Ersparnisse angreifen 4
 - ja, aber nur durch eigentlich unzumutbare finanzielle Einschränkung in meiner Lebensführung 5
 - es geht gerade so 6
 - ja, ich komme ohne Probleme mit meinem Geld aus 7
 - ja, ich kann darüber hinaus etwas zurücklegen 8

36. Welche außerordentlichen Ausgaben hatten Sie in den letzten 12 Monaten? Bitte geben Sie den Betrag für jede der zutreffenden nachfolgenden Positionen an.

- | | DM pro Jahr | |
|---|-------------|---------|
| - Einrichtung/Möbel/Umzug/
Renovierung | _ _ _ _ | (69-72) |
| - Auto/Autoreparatur | _ _ _ _ | (73-76) |
| - Größere Lernmittel wie Schreib-
maschine, Instrumente u. a. | _ _ _ _ | (77-80) |
| - Exkursionen | _ _ _ _ | (81-84) |
| - Ferienreisen | _ _ _ _ | (85-88) |
| - Krankheit/Zahnersatz,
Brille u. ä. | _ _ _ _ | (89-92) |
| - Sonstiges, und zwar | _ _ _ _ | (93-96) |

37. Erhalten Sie derzeit oder erhielten Sie in früheren Semestern eine Ausbildungsförderung nach dem BAföG?

- (97)
- ja, ich erhalte derzeit BAföG 1
 - ja, ich erhielt BAföG in früheren Semestern 2 } → 38
 - nein 3 → 41

38. Wird bzw. wurde Ihnen unabhängig vom Einkommen Ihrer Eltern BAföG gewährt (elternunabhängige Förderung)?

- (98)
- ja 1
 - nein 2

39. Wie viele Semester wurden Sie bisher insgesamt gefördert (ggf. einschließlich des Sommersemesters 1988)?

Semesterzahl: |_|_|
(99-100)

Falls Sie im Sommersemester 1988 kein BAföG mehr erhalten, bitte weiter mit Frage 40. Sonst weiter mit Frage 43.

40. Wie hoch war der letzte Förderungsbetrag, den Sie erhalten haben?

Förderungsbetrag (in DM/Monat): |_|_|_|_|_|
(101-103)

41. Warum erhalten Sie im Sommersemester 1988 kein BAföG?

- (104)
- ich habe keinen Antrag gestellt 1
 - Antrag wurde abgelehnt 2 } → 42
 - Antrag ist noch nicht entschieden 3 → 43

42. Weshalb haben Sie keinen Antrag gestellt bzw. mit welcher Begründung wurde Ihr Förderungsantrag abgelehnt?

Bitte kreuzen Sie nur den ausschlaggebenden Grund an. (Nur eine Nennung)

- (105-106)
- Einkommen/Vermögen der Eltern bzw. des Ehepartners liegt zu hoch 01
 - eigenes Einkommen/Vermögen ist zu hoch 02
 - Förderungshöchstdauer wurde überschritten 03
 - bei Studienbeginn war die Altersgrenze bereits überschritten 04
 - Studienfach wurde gewechselt 05
 - notwendige Leistungsbescheinigung konnte nicht erbracht werden 06
 - das jetzige Studium ist ein nicht förderungsfähiges Zweit-, Aufbau- oder Ergänzungsstudium 07
 - will keine Schulden machen 08
 - der zu erwartende Förderungsbetrag ist so gering, daß es sich nicht lohnt 09
 - sonstiger Grund, 10

und zwar _____

(bitte eintragen)

43. In welchem Umfang waren Sie in den folgenden Zeiträumen neben dem Studium erwerbstätig?

		Sommer- ferien 1987	Winter- semester 1987/88	Frühjahrs- ferien 1988	Sommer- semester 1988 (bis 31. 5. 88)
- gar nicht, da nicht erforderlich	1	<input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- gar nicht, da wegen Studienbelastung nicht möglich	2	<input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- gar nicht, da ohne Erfolg Job gesucht	3	<input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- gar nicht, da zu diesem Zeitpunkt nicht eingeschrieben	4	<input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- gelegentlich gearbeitet	5	<input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>
- häufig gearbeitet	6	<input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>
- laufend gearbeitet	7	<input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>
		(7)	(8)	(9)	(10)

Falls Sie neben dem Studium in einem der o. g. Zeiträume erwerbstätig waren, bitte weiter mit Frage 43.1. Sonst weiter mit Frage 45.

43.1 Konnten Sie in dem von Ihnen als notwendig erachteten Umfang arbeiten?

		Sommer- ferien 1987	Winter- semester 1987/88	Frühjahrs- ferien 1988	Sommer- semester 1988 (bis 31. 5. 88)
- ja, entsprach meinen Vorstellungen	1	<input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- nein, war weniger aufgrund der Studienbelastung	2	<input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- nein, war weniger aufgrund des geringen Arbeitsangebotes	3	<input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- nein, war weniger aufgrund der Förderungsvorschriften	4	<input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
		(11)	(12)	(13)	(14)

44. Wie würden Sie Ihre Einstellung zur Erwerbstätigkeit beschreiben?
(Für jede Vorgabe zutreffenden Skalenwert einkreisen.)

	trifft genau zu					trifft gar nicht zu	
- ich benötige Geld, um meinen Lebensunterhalt bestreiten zu können	1	—	2	—	3	—	4 — 5 (15)
- ich jobbe nur, um mir über den normalen Lebensunterhalt hinaus etwas erlauben zu können (Hobby, Reisen usw.)	1	—	2	—	3	—	4 — 5 (16)
- ich jobbe, um einen für mich befriedigenden Lebensstandard verwirklichen zu können	1	—	2	—	3	—	4 — 5 (17)
- durch die Arbeit lernt man die spätere Berufspraxis kennen	1	—	2	—	3	—	4 — 5 (18)
- die Arbeitskontakte sind wichtig für die spätere Stellensuche	1	—	2	—	3	—	4 — 5 (19)
- Erwerbstätigkeit und Studium sind für mich inzwischen gleich wichtig	1	—	2	—	3	—	4 — 5 (20)
- eigentlich ist das Studium nur noch eine Nebentätigkeit	1	—	2	—	3	—	4 — 5 (21)

ANGABEN ZUR ERNÄHRUNG

45. Wo nehmen Sie in der Regel während des Semesters die einzelnen Mahlzeiten ein?

Bitte geben Sie an, wie häufig Sie jede Mahlzeit während der Woche an den vorgegebenen Orten einnehmen (z. B. 2× pro Woche: 2).

	im Hochschulbereich		außerhalb der Hochschule			
	Mensa	Cafeteria	Schnell- imbiß	Restau- rant	Selbst- verpflegung	
- Frühstück	<input type="checkbox"/>	(22-26)				
- Zwischenmahlzeit am Vormittag	<input type="checkbox"/>	(27-31)				
- Mittagessen	<input type="checkbox"/>	(32-36)				
- Zwischenmahlzeit am Nachmittag	<input type="checkbox"/>	(37-41)				
- Abendessen	<input type="checkbox"/>	(42-46)				

46. Wie beurteilen Sie Essensangebot und äußere Bedingungen in der Mensa?

(Für jede Vorgabe zutreffenden Skalenwert einkreisen.)

Essensangebot:	sehr gut					sehr schlecht					
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
- Geschmack	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(47)
- Aussehen/Temperatur	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(48)
- Ernährungsqualität	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(49)
- Portionsgröße	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(50)
- Auswahlmöglichkeiten/Abwechslung im Speiseplan	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(51)
- Preis-/Leistungsverhältnis	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(52)
Äußere Bedingungen:											
- Freundlichkeit des Personals	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(53)
- Atmosphäre	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(54)
- Platzangebot	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(55)
- Wartezeiten	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(56)
- Erreichbarkeit	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(57)
- Sauberkeit in den Speiseräumen	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	(58)

47. Wenn Sie den Speiseplan einer Mensa zu gestalten hätten, was würden Sie verstärkt anbieten?

(Mehrere Nennungen möglich)

- sogenannte Vollwertkost (59)
- vegetarische Gerichte (60)
- Salatbuffets (61)
- traditionelle deutsche Küche (62)
- ausländische Gerichte (63)
- mehr Schnellgerichte (fast food) (64)

48. Sind Sie auf sogenannte Schonkost oder Diät angewiesen?

- nein 1 (65)
- ja 2

und zwar _____

ANGABEN ZU IHRER PERSON

49. Geschlecht:

(66)

- männlich 1
- weiblich 2

50. Lebensalter (bitte Jahre angeben)

(67–68)

51. Wie viele Geschwister haben Sie?

(bitte Anzahl eintragen, ggf. 0) (69)

Wie viele sind davon noch

- in einer Schulausbildung (70)
- in einer Berufsausbildung (71)
- im Studium (72)

52. Haben Sie Kinder?

(73)

- nein 1 → 53
- ja 2

52.1 Wie viele Kinder haben Sie?

Anzahl:
(74)

52.2 Wie alt ist Ihr jüngstes bzw. einziges Kind?

Jahre:
(75–76)

52.3 Wer betreut Ihr jüngstes bzw. einziges Kind überwiegend während der Semestermonate (abgesehen von Betreuungseinrichtungen)?

(77)

- ich betreue mein Kind überwiegend selbst ... 1
- Partner(in) 2
- Großeltern 3
- Bekannte/Nachbarn 4
- Tagesmutter 5

52.4 Haben Sie für Ihr jüngstes bzw. einziges Kind einen Platz in einer Betreuungseinrichtung (z. B. Krabbelstube, Kindertagesstätte, Elterninitiative) gefunden?

(78)

- ja 1
- ggf. Träger: _____
- nein, ich habe keinen Platz für mein Kind gefunden 2
- nein, ich lege keinen Wert darauf 3

52.5 Halten Sie die vorhandenen Betreuungsangebote im Hinblick auf Ihre persönliche Situation für ausreichend?

(79)

- ja 1
- nein 2
- falls nein, was vermissen Sie?

_____ (bitte angeben)

53. Familienstand

(80)

- ledig 1
- verheiratet 2
- verwitwet/geschieden 3

53.1 Falls Sie verheiratet sind oder in einer festen Partnerschaft zusammenleben, welche Tätigkeit übt Ihr (Ehe-)Partner aus?

(81)

- geht zur Schule, studiert 1
- absolviert eine andere Ausbildung 2
- ist ständig ganztags erwerbstätig 3
- ist ständig teilzeitbeschäftigt 4
- ist arbeitslos gemeldet 5
- ist Hausfrau/Hausmann 6
- sonstiges, und zwar: _____ 7

54. Liegt bei Ihnen eine Behinderung oder eine längerdauernde/chronische Krankheit vor?

- ja, eine Körperbehinderung
- des Bewegungsapparates (82)
- und zwar _____
- der Sinnesorgane (83)
- und zwar _____
- der inneren Organe (84)
- und zwar _____
- ja, eine seelische Behinderung (85)
- und zwar _____
- ja, eine sonstige Behinderung (86)
- und zwar _____
- ja, eine längerdauernde/chronische Krankheit (87)
- und zwar _____
- nein (88)

Falls Sie mit ja geantwortet haben, bitten wir Sie, den Zusatzbogen „Behinderte und chronisch Kranke im Studium“ zu beantworten!

Einige Fragen über Ihre Eltern sollen uns einen Hinweis darauf geben, ob es bestimmte Zusammenhänge zwischen Beruf und Ausbildung der Eltern und Ihrer Studiensituation gibt.

55. Welchen Beruf hat Ihr Vater, welchen Ihre Mutter?
 Falls ein Elternteil nicht (mehr) erwerbstätig ist, geben Sie bitte den früher ausgeübten Beruf an, bei Berufswechsel den überwiegend ausgeübten Beruf!
 (Bitte genaue Berufsbezeichnung in Blockschrift angeben)

Vater _____ (7-30)
 Mutter _____ (31-54)

56. Versuchen Sie bitte, den oben genannten Beruf Ihres Vaters bzw. Ihrer Mutter in das im Beiblatt vorgegebene Spektrum beruflicher Positionen einzuordnen.
 Bitte Schlüssel ③ vom Beiblatt benutzen.

Vater  (55-56)
 Mutter  (57-58)

57. Ist Ihr Vater/Ihre Mutter:	Vater (59)	Mutter (60)
- voll erwerbstätig	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- teilzeitbeschäftigt	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- Rentner/Pensionär	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- arbeitslos	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- nicht erwerbstätig (z.B. Hausfrau/Hausmann)	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>
- verstorben	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>

58. Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Ihre Eltern?
 Bitte jeweils nur den höchsten Abschluß angeben.

	Vater (61)	Mutter (62)
- Volks-/Hauptschulabschluß o.ä.	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- Realschulabschluß, Mittlere Reife o.ä.	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- Abitur oder sonstige Hochschulreife ..	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- keinen Abschluß	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- Abschluß nicht bekannt	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>

59. Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Ihre Eltern?
 Bitte jeweils nur den höchsten Abschluß angeben.

	Vater (63)	Mutter (64)
- Lehre oder gleichwertigen Abschluß ..	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- Meisterprüfung, Abschluß einer Techniker- oder anderen Fachschule	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- Abschluß einer Ingenieurschule, Handelsakademie o.ä.	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- Abschluß einer Fachhochschule	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule (einschl. Lehrerausbildung) ..	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>
- keinen beruflichen Ausbildungsabschluß	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>
- Abschluß nicht bekannt	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>

SPORT UND BEWEGUNG IN DER FREIZEIT

60. Viele Ihrer Kommilitonen und Kommilitoninnen betätigen sich sportlich in ihrer Freizeit, die einen mehr, die anderen weniger.
 Wie ist das mit Ihnen persönlich?

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu? (65)

- ich treibe gelegentlich Sport	1 <input type="radio"/>
- ich treibe regelmäßig mindestens einmal pro Woche Sport, ohne an Wettkämpfen teilzunehmen	2 <input type="radio"/>
- ich treibe regelmäßig mindestens einmal pro Woche Sport und nehme auch an Wettkämpfen teil	3 <input type="radio"/>
- ich bin Leistungssportler	4 <input type="radio"/>
- ich treibe überhaupt keinen Sport	5 <input type="radio"/>

61. Wie viele Stunden haben Sie sich in der letzten Woche sportlich betätigt?

Wochenstunden:  (66-67)

7. Wie hoch waren die Kosten, die Ihnen durch den o.g. studienbedingten Auslandsaufenthalt entstanden sind?

- monatliche Lebenshaltungskosten in DM _____ (35-38)
- Reisekosten insgesamt in DM _____ (39-42)
- ggf. Studien- oder Kursgebühren insgesamt in DM _____ (43-46)

8. Aus welchen Quellen haben Sie den studienbedingten Auslandsaufenthalt finanziert? Geben Sie bitte an in %, wie groß der Anteil der jeweiligen Quelle an der Gesamtfinanzierung war.

- | | %-Anteil | |
|---|----------|---------|
| - eigene Mittel (einschl. Eltern, Partner) | _____ | (47-49) |
| - BAföG | _____ | (50-52) |
| - Praktikumsvergütung | _____ | (53-55) |
| - Stipendium, | _____ | (56-58) |
| und zwar _____ | | |

9. Welche Probleme hatten Sie während Ihres studienbedingten Auslandsaufenthalts?

- ich hatte Schwierigkeiten mit der Anerkennung meiner bisherigen Leistungen (59)
 - ich hatte Finanzierungsschwierigkeiten (60)
 - ich hatte Studienschwierigkeiten (z. B. andere Lehr- oder Lernmethoden, Sprachschwierigkeiten ...) (61)
 - ich hatte Schwierigkeiten bei der Erteilung des Visums/der Aufenthaltsgenehmigung (62)
 - ich habe mich einsam und isoliert gefühlt (63)
 - ich hatte Schwierigkeiten, eine Unterkunft zu finden (64)
 - sonstige Probleme, (65)
- und zwar _____

10. Welche Auswirkungen hatte ihr studienbedingter Auslandsaufenthalt auf Ihr weiteres Studium?
(Für jede Vorgabe zutreffenden Skalenwert einkreisen)

- | | unbe-
deutend
▼ | | | | | | | | sehr
bedeutend
▼ | |
|--|-----------------------|---|---|---|---|---|---|---|------------------------|------|
| - ich habe für mein Studienfach davon profitiert | 1 | — | 2 | — | 3 | — | 4 | — | 5 | (66) |
| - der Auslandsaufenthalt hat zur Persönlichkeitsbildung beigetragen | 1 | — | 2 | — | 3 | — | 4 | — | 5 | (67) |
| - meine Sprachkenntnisse haben sich verbessert | 1 | — | 2 | — | 3 | — | 4 | — | 5 | (68) |
| - meine Studienleistungen haben sich nach Rückkehr verbessert | 1 | — | 2 | — | 3 | — | 4 | — | 5 | (69) |
| - mein Studium hat sich durch den Auslandsaufenthalt verlängert | 1 | — | 2 | — | 3 | — | 4 | — | 5 | (70) |
| - ich habe/hatte Schwierigkeiten bei der Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen | 1 | — | 2 | — | 3 | — | 4 | — | 5 | (71) |
| - sonstige Auswirkungen, | 1 | — | 2 | — | 3 | — | 4 | — | 5 | (72) |
| und zwar _____ | | | | | | | | | | |

Falls Sie Ihre individuellen Erfahrungen in den vorgegebenen Antwortkategorien nicht genügend berücksichtigt finden, wären wir sehr daran interessiert, mehr darüber zu erfahren. Helfen Sie uns bitte, das Bild vom Auslandsstudium und seinen Randbedingungen abzurunden, indem Sie uns Ihre ganz persönlichen Eindrücke auf einem Beiblatt schildern.

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT